



7° 43' 34.0681" O

51° 32' 9.096" N

Forschungsprojekt "KoLibRi"

Forschungspartner drehen Film
über erfolgreichen Abschluss

2020 – JAHR DER HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN ENTWICKLUNG FÜR NIGHT STAR EXPRESS TROTZ COVID 19 STABIL



Liebe Leserinnen und Leser, jetzt ist es bald vorbei, dieses aufregende Jahr, das geprägt war von täglichen Botschaften über Covid 19. Mit großer Erwartung hoffen wir alle auf die erlösenden Nachrichten: Ein Impfstoff kann zugelassen werden und die Kurve der Erkrankungen geht nachhaltig nach unten. Im Vordergrund stand für uns in diesem Jahr die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Sicherstellung unseres Betriebes, um die Sendungen unserer Kunden weiterhin zuverlässig transportieren zu können. Beides ist uns durch umfangreiche Maßnahmen und durch die Zusammenarbeit und den Zusam-

menhalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr gut gelungen. Darauf sind wir stolz! Deshalb blicken wir optimistisch auf das neue Jahr und hoffen, dass es Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, genauso gelingt positiv zu bleiben. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit für 2021!

Herzlichst, Ihr

Matthias Hohmann

NEUE MITGLIEDER NIGHT STAR EXPRESS-BEIRAT GEWÄHLT

Die Gesellschafter von Night Star Express haben zum 01.10.2020 zwei neue Beiratsmitglieder gewählt. Bestätigt wurde der Beiratsvorsitzende Arnold Schroven, der den Vorsitz für weitere drei Jahre übernimmt. Als neue Mitglieder wurden Dr. Christian Jacobi und Dirk Rahn gewählt.

Dirk Rahn ist Logistikexperte mit 30 Jahren einschlägiger Berufserfahrung. Der ehemalige COO von Hermes Germany ist heute als freiberuflicher Berater, Dozent und Speaker tätig. Dr. Christian Jacobi ist geschäftsführender Gesellschafter der agiplan GmbH, ein Beratungs- und Planungsunternehmen für Industrie, Handel, Logistikwirtschaft sowie die öffentliche Hand. Zudem ist er Vorstandsmitglied der BVL (Bundesvereinigung für Logistik e.V.), Sprecher des BVL-Themenkreises Urbane Logistik und in zahlreichen Ehrenämtern tätig.

Matthias Hohmann, Geschäftsführer von Night Star Express: „Wir verabschieden die bisherigen Beiratsmitglieder Bernd Wöstenkötter und Roland Albers mit großem Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren. Mit Herrn Rahn und

Dr. Jacobi haben wir, gemeinsam mit Arnold Schroven, einen kompetenten und in der Logistik verwurzelten Beirat an unserer Seite. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.“



V.l.n.r.: Dirk Rahn, Arnold Schroven, Matthias Hohmann, Dr. Christian Jacobi

VW CADDY IM NIGHT STAR EXPRESS-DESIGN MIT NEUEM FAHRZEUGDESIGN AUF MITARBEITERSUCHE



Als mobile Werbefläche fährt ab sofort ein neuer VW Caddy im Night Star Express-Design durch Unna und Umgebung. Die Gestaltung übernahm Michael Franz von y-design. Als Blickfang sorgt das Fahrzeug sicher dafür, dass sich viele potenzielle Mitarbeiter bewerben.

STANDORTVERGRÖßERUNG IM HOHEN NORDEN UMZUG NACH GROSS-IPPENER



Night Star Express hat bereits im Frühjahr im hohen Norden ein neues Gebäude bezogen. Der Betrieb ist Anfang März von Achim nach Groß-Ippener umgezogen. Die Anlage bietet mit 3.000 m² Umschlagsfläche und 700 m² Bürofläche jetzt genug Platz. Sabine Mayer, Betriebsleitung in Groß Ippener, freut sich über so viel Fläche: „Wir sind hier noch besser in der Lage, den Sendungsmengen adäquat gerecht zu werden. Nicht nur der operative Bereich, auch die Büroflächen sind größer und praktikabler.“ Neben dem Hauptbetrieb für Night-Star-Express werden in der Halle auch Paketdienst und Kuriersendungen von Hellmann Worldwide Logistics Road & Rail GmbH & Co. KG abgewickelt. Außerdem noch insgesamt vier Rahmenverträge der Bundeswehr mit Medizin- und Bluttransporten, internationaler Paketversorgung, Krangestellungen und Lebensmittelversorgungstransporte.

IMPRESSUM

80. Ausgabe – Nr. 4/2020 Auflage:
4.000 Exemplare
Sprachen: Deutsch, Englisch, Niederländisch,
Italienisch, Französisch

Herausgeber:
Night Star Express GmbH Logistik, Unna

Chefredaktion:
Meike Stephan, Marketing und
Kommunikation
(meike.stephan@night-star-express.de)
Heinrich-Hertz-Strasse 1, 59423 Unna
Tel.: 02303 98688-0

Redaktioneller Beirat:
Kirsten Willenborg, Hellmann Worldwide Logistics
Kristin Berendes, ZUFALL Logistics Group
Benjamin Mäße, Gertner Express GmbH
Marcel Tüscher, Night Star Express Schweiz AG
Josef Schöllhuber, G. Englmayer, Spedition GmbH,
Österreich
Robert Overgoor und Daniel Siemes, Night Star
Express Hellmann B. V.

Alle erreichbar über: Redaktionsleitung

Redaktion: Tina Pfeiffer-Dresp, transparent
(tptransparent@t-online.de), Marienstraße 4,
58642 Iserlohn-Letmathe, Tel.: 02374 50399-11

Gestaltung: Y-Design, Michael Franz
(info@ydesign-online.de), Burchardtstraße 5
63741 Aschaffenburg, www.ydesign-online.de
Tel.: 06021 929783

Redaktionsschluss Ausgabe 4/2020:
04. November 2020
Erscheinungstermin Ausgabe 4/2020:
KW 50 – Dezember 2020

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei
der Veröffentlichung von Leserbriefen muss sich die
Redaktion aus Platzgründen Kürzungen vorbehalten.
Beiträge, Briefe und Hinweise bitte direkt an Meike
Stephan, Night Star Express GmbH Logistik in Unna
(Anschrift s. oben).



HERZLICH WILLKOMMEN

BAYWA AG

„VERBUNDENHEIT SCHAFFT ERFOLG!“ – PREMIUM-PARTNER FÜR DIE NACHTZUSTELLUNG

„Wir bieten eine Premium-Dienstleistung für unsere Kunden, deshalb haben wir auch unseren Nachtexpress-Service auf einen Premium-Partner umgestellt.“, #sagt Tanja Kaupert, Leiterin Großhandel Parts bei der BayWa AG. Bei Night Star Express ist man sich bewusst, dass dieser Ruf dem Unternehmen vorausseilt und jeder trägt dazu bei, ihm gerecht zu werden.

Night Star Express übernimmt seit dem Sommer dieses Jahres die Nachtexpresslogistik von Ersatzteilen der BayWa AG. Das BayWa-Zentrallager im unterfränkischen Röhlein sowie die über 230 Technik-Werkstätten des Konzerns in Deutschland sind fortan in das Night Star Express-Netz eingebunden. Damit ist gewährleistet, dass an allen BayWa-Technikstandorten circa 14 Milli-

onen Ersatzteile verfügbar sein können. Auch BayWa-Kunden mit Depotanbindung, die zum Beispiel Ersatzteile online bestellen, erhalten ihre Sendung bis spätestens 8 Uhr morgens zugestellt.

Die BayWa AG ist ein weltweit tätiger Konzern in den Bereichen Agrar, Energie und Bau und einer der größten Agrarhändler Europas. Das Produktportfolio speziell im Be-

reich Landtechnik umfasst neben landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten auch Hoftechnik, professionelle Gartentechnik sowie Informations- und Sensortechnik für den Agrarbereich.

„Ich freue mich sehr über unsere Zusammenarbeit!“, sagt Sascha Ullrich im gemeinsamen Gespräch mit Tanja Kaupert und Meike Stephan, zuständig für Marketing und Kommunikation bei Night Star Express. Sascha Ullrich ist als Vertriebsverantwortlicher bei Night Star Express Honold GmbH der Ansprechpartner für die BayWa und somit auch für Tanja Kaupert. Die Chemie stimmt und beide sind sich sicher: Eine Zusammenarbeit, die so erfolgreich startet, kann nur genauso erfolgreich weitergehen!

Tanja Kaupert ist als Leiterin Großhandel Parts für die Logistikaufwicklung zuständig und sucht für die Techniksparte des Unternehmens die passenden Dienstleister aus. Im Zentrallager in Röhlein übernimmt das Team von Tanja Kaupert die logistische Steuerung, die operative Beschaffung und die Disposition. So ist eine Verfügbarkeit der Teile, die vor allem in der Erntesaison wichtig ist, sichergestellt. „Wir haben im Zentrallager 65.000 Teile

vorrätig und fungieren hauptsächlich als interner Lieferant für unsere BayWa-Werkstätten. Jede Werkstatt hat einen Grundbestand an Ersatzteilen vor Ort, den Rest erhalten sie vom Logistikzentrum per Nachtexpress mit Night Star Express. Wir bedienen außerdem Vertragspartner und Servicehändler und natürlich die Kunden, die in unserem Onlineshop baywaonline.de bestellen.“

570 mobile Servicefahrzeuge werden von den betreffenden Werkstätten mit den benötigten Ersatzteilen versorgt. Dafür gibt es spezielle Depots, in denen die Teile für die Technikerinnen und Techniker hinterlegt werden. Einige von ihnen werden von Night Star Express bequem in der Nacht beliefert und finden die benötigten Teile vor Arbeitsbeginn direkt in ihrem Fahrzeug vor.

Die Umstellung auf den neuen Nachtexpress-Service hat reibungslos funktioniert: „Durch die gute Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der BayWa, insbesondere im IT-Bereich, sowie das Engagement vieler Kolleginnen und Kollegen haben wir es geschafft, die Anforderungen der BayWa zu erfüllen und vom ersten Versandtag an eine nahezu perfekte Zustellquote bieten zu können.“, erzählt Sascha Ullrich stolz. „Wir haben jede einzelne Werkstatt vorab persönlich angesprochen und alle Besonderheiten bedacht und beachtet. Nach der Umstellung auf Night Star Express erhielten wir von den Werkstätten durchweg positives Feedback.“ Für Tanja Kaupert ist es besonders wichtig, eine schnelle und zuverlässige Belieferung ihrer Kundinnen und Kunden sicherzustellen. „Vor allem im Agrar-Bereich ist es existenziell, dass die Teile so schnell wie möglich vor Ort verfügbar sind. Ein längerer Stillstand von

Maschinen oder Fahrzeugen kann zu einem Verderb der Ernte führen. Besonders in diesem Sektor ist man stark von Witterungseinflüssen und dem Zeitfaktor abhängig, da muss sichergestellt sein, dass die Teile pünktlich eintreffen.“

Als besonderen Service bietet das Team von Tanja Kaupert zur Erntezeit von April bis Oktober einen 24/7-Service an. „Wir sind dann rund um die Uhr für unsere Kunden erreichbar, damit wir schnell und ohne Zeitverlust liefern können. In dieser Zeit bieten wir außerdem einen Wochenendservice an. Bis 13 Uhr am Samstag kann bestellt werden und dann werden die Sendungen von Night Star Express zugestellt. Wir möchten uns dadurch die enge Verbundenheit zu unseren Kunden sichern, denn sie ist die Basis für gemeinsamen Erfolg. Wir wollen als kompetenter Partner für unsere Kundinnen und Kunden da sein.“

Nicht nur die pünktliche Zustellung ist sichergestellt, auch die teilespezifische Beratung bietet das Team von Tanja Kaupert seinen Kunden. Als Fachleute, die teilweise selbst in den Werkstätten gearbeitet haben, kennen sie sich auch mit Ersatzteilen für ältere Bauweisen aus. Sollte eine Kundin oder ein Kunde die genaue Bezeichnung nicht kennen, ist durch die Beratung sichergestellt, dass wirklich das benötigte Teil bestellt wird.

Auf die Frage von Meike Stephan, was sie bewogen hat, Night Star Express als Nachtexpress-Dienstleister auszuwählen, antwortet Tanja Kaupert: „Service und Leistung haben für uns oberste Priorität. Eine pünktliche Zustellung ist hier das Wichtigste und die ist durch Night Star Express gewährleistet. Für unsere Premium-Dienstleistung haben wir einen Premium-Partner ausgewählt.“



FORSCHUNGSPROJEKT „KOLIBRI“ ABGESCHLOSSEN NIGHT STAR EXPRESS UNTERSTÜTZTE ALS PRAXISPARTNER

Nach drei Jahren Forschungszeit von der Idee bis zum fertigen Projekt ist das Projekt „KoLibri“ Ende Dezember erfolgreich abgeschlossen. Die Beteiligten sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden und Anschlussprojekte sind bereits in Planung. Im Oktober und November wurden Filmaufnahmen für den Abschlussfilm unter anderem im Night Star Express-Hauptumschlagsbetrieb aufgezeichnet.

Ziel des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Forschungsprojekt „Kollaboratives Liefersystem mit mobilen Rendezvousverkehren für zeitkritische Sendungen“, kurz KoLibri, war die Entwicklung einer Anwendungssoftware für Mobilgeräte. Sie soll die Zustellorte und -zeiten von Ersatzteilen dynamisch zwischen MonteurlInnen, Zulieferer und Empfänger planen und kommunizieren.

In der Ersatzteillistik zählen Zuverlässigkeit und Termintreue zu den wichtigsten Dienstleistungsmerkmalen. Bei Ausfall einer Maschine in der Produktion oder in der Landwirtschaft, kann ein Stillstand schnell zu hohen Umsatzeinbußen führen. Night Star Express ist Spezialist für bedarfsgerechte und schnellstmögliche Lieferung und konnte dadurch als einer der Praxispartner die Forschenden optimal unterstützen.

Basierend auf den Ausgangsdaten und Anforderungen an ein kollaboratives Liefersystem aus der Praxis wurde die Übergabe zwischen Techniker und Zusteller untersucht und verbessert. Über das Dienstleistungssystem werden die benötigten Informationen an die beteiligten Akteure weitergegeben, so dass eine dynamische Planung der zeitkritischen Lieferungen ermöglicht wird.

Die mobile KoLibri-App ermöglicht unternehmensübergreifende dynamische Tourenabgleiche und -optimierungen mit Echtzeitdaten. Zudem werden die Kommunikationsprozesse zwischen den Unternehmen vereinheitlicht und die beleglose Zustellung an Übergabeorten vereinfacht. Insgesamt führt das Dienstleistungssystem KoLibri zu einer zeitlichen und örtlichen Flexibilität bei der Zustellung von zeitkriti-



schen Sendungen. Dadurch wird die logistische Effizienz bei der Zustellung erhöht, teure Ausfallzeiten reduziert und urbane Räume verkehrlich entlastet.

Dipl.-Ing. Arnd Bernsmann vom Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik erklärt: „Die Abteilung Verkehrslogistik des Fraunhofer IML ist die Anlaufstelle für alle Fragen zu Transportnetzwerken, Standortstrukturen, der effektiven Nutzung der drei Verkehrsträger Straße, Schiene und Wasser sowie begleitenden IT-Systemen. Als unabhängige Instanz bieten wir Unterstützung von der strategischen Planung über die Vorbereitung der Umsetzung bis zur Entwicklung neuer logistischer Konzepte an.“

Vor drei Jahren haben wir die Projektidee zur dynamischen Tourenplanung entwickelt. Aus Projekten in der Ersatzteilbranche wussten wir von der Problematik mit den eng getakteten Zustellzeitfenstern und dem hohen Aufwand bei Störungen in den Abläufen. Durch

das Forschungsprojekt konnten wir neue Algorithmen entwickeln, die unternehmensübergreifend Tourenoptimierungen ermöglichen.“

Bei Night Star Express waren Jens Schoneboom und Jörg Witteborn Ansprechpartner und Projektleiter. Jens Schoneboom zum Ablauf und der Zusammenarbeit: „Wir wurden vom Fraunhofer IML angesprochen, ob wir als Praxispartner bei einem Forschungsvorhaben zur Tourenplanung mitmachen möchten. Bei uns war vor allem der Aspekt der Bündelung von Anfahrten und die Möglichkeit der Kommunikation mit unseren Empfängern wichtig. Die Zusammenarbeit war sehr ergebnisorientiert. Durch das Hand-in-Hand-Arbeiten und die gute strukturelle Aufarbeitung hat es viel Freude gemacht, an dem Projekt mitzuwirken.“

Mit dem Ergebnis ist auch Matthias Hohmann hochzufrieden: „Unsere Sendungen werden kontaktlos und besonders schnell zugestellt, deshalb konnten wir bei dem Forschungsprojekt unsere Erfahrungen einfließen lassen. Durch die wissenschaftliche Arbeit wurden unsere Abläufe genau analysiert und überprüfbar gemacht. Dadurch haben wir Erkenntnisse gewonnen, die uns helfen unsere Zustellqualität immer weiter zu verbessern.“

Ein besonderer Dank geht an Christian Brüninghaus, der sich die Zeit genommen und sich mit seinem Night Star Express-Fahrzeug an verschiedenen Drehorten für die Filmproduktion als Modell zur Verfügung gestellt hat!



FOTOWETTBEWERB „KARIBISCHE NACHT“

NIGHT STAR EXPRESS-MITARBEITERINNEN UND
MITARBEITER WURDEN KREATIV

Das diesjährige Mitarbeiterfest mit dem geplanten Motto „Karibische Nacht“ musste Corona-bedingt leider ausfallen. Als kleine Entschädigung hat sich das Team der Systemzentrale etwas Besonderes ausgedacht: Einen Fotowettbewerb!

Mit einem Video, in dem Matthias Hohmann und Meike Stephan den Ablauf erklärten, wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Night Star Express aufgerufen, kreativ zu werden und am Fotowettbewerb teilzunehmen. Als erste Accessoires erhielt jeder eine Hawaii-Limonade und eine Blumenkette. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt und

jeder konnte sich zum Thema Karibik in Szene setzen.

„Wir wissen, wie wichtig das jährliche Treffen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist, deshalb wollten wir es nicht einfach ausfallen lassen und haben uns eine Alternative überlegt.“, erklärt Matthias Hohmann. „Die Realisierung des Fotowettbewerbs hat viel Freude bereitet und ich denke es hat auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Spaß gemacht.“

Bis zum 19. September 2020, der Tag an dem das Fest ursprünglich stattfinden sollte, konnten die Teilnehmer ihre Fotos einrei-

chen. Um eine Ansteckung mit Covid-19 zu verhindern, waren nur Einzelfotos zugelassen. Das Team von Spedition Kießling in Regenstauf war besonders kreativ und erstellte eine Fotomontage. Diese wurde als Hintergrundbild in der Galerie verwendet und bekam einen Sonderpreis.

Über eine interaktive Galerie-Webseite konnten dann alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abstimmen und ihre Favoriten wählen. Jeder hatte 3 Stimmen in Form von Herzen zu vergeben. Die Gewinner konnten sich über ein iPhone 11, eine Instax Mini-Kamera und eine Popcornmaschine freuen.

Wir gratulieren den Gewinnern noch einmal ganz herzlich und hoffen, dass wir nächstes Jahr alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder zu unserem Fest begrüßen können!

1. PREIS:
MAXIMILIAN LEHMANN AUS UNSEREM BETRIEB IN NOHRA



2. PREIS:
**CELINA PETER, AUSZUBILDENDE
ZUR BÜROKAUFFRAU,
SYSTEMZENTRALE UNNA**



3. PREIS:
**JULIANE LINDHORST, NIGHT STAR
EXPRESS IN GROSS-IPPENER**



STUDIERENDENPROJEKT ZUM THEMA MEHRWEGVERPACKUNGEN NACHWUCHSFÖRDERUNG AN DER HOCHSCHULE

Logistikstudenten der Hochschule Darmstadt am Campus Dieberg entwickelten im Rahmen eines Studierendenprojektes unterschiedliche Konzepte für Mehrwegverpackungen. Die Ergebnisse wurden am 08.07.2020 in einer Videokonferenz präsentiert.

Seit einigen Jahren bietet Night Star Express Studierenden des Studienganges Logistik-Management am Fachbereiches Wirtschaft der Hochschule Darmstadt Unterstützung bei Studierendenprojekten. Dieses Jahr halfen André Jehn, Leitung System- und Verkehrsplanung, und Oliver Bell, Prozessmanager bei Night Star Express, bei der Realisierung. Sie standen als Ansprechpartner zur Verfügung und konnten alle wichtigen Fragen der Studierenden beantworten.

Die Aufgabe der Projekte, die in Teams von 5-7 Personen bearbeitet wurde, lautete „Wie könnte eine geeignete Mehrwegverpackung aussehen – Vor- & Nachteile“. Die Studierenden hatten drei Monate Zeit um die Begebenheiten vor Ort, die Voraussetzungen und Kundenwünsche mit Hilfe von André Jehn und Oliver Bell zu recherchieren. Persönliche Treffen und Betriebsbesuche mussten leider dieses Jahr

ausfallen. Die Bearbeitung der Aufgabe beschränkte sich Corona-bedingt auf Telefongespräche, Videokonferenzen und Internetrecherche.

Am 08.07.2020 präsentierten die Teams ihre Projekte im Rahmen der Abschlusspräsentation via Videokonferenz den begleitenden Professor*innen. André Jehn und Meike Stephan, Marketing und Kommunikation, von Night Star Express waren ebenfalls zur Videokonferenz zugeschaltet.

Die Lösungen und Vorschläge wurden während der Präsentationen diskutiert und auf ihre Umsetzbarkeit hin überprüft. Einige Ansätze waren so interessant, dass sie bei Night Star Express aufgegriffen werden.

Prof. Dr. Armin Bohnhoff ist mit den Ergebnissen der Studentengruppe und dem Verlauf des Projektes ebenfalls sehr zufrieden: „In Zusammenarbeit mit Night Star Express ist wieder ein tolles Projekt zustande gekommen. Die Studierenden konnten praxisnahe Erfahrungen sammeln und Hintergründe aus erster Hand erfahren. Wir freuen uns schon auf weitere gemeinsame Projekte.“



EXOSKELETTE IM TEST – MUSKELN AUS STAHL

BLICK IN DIE ZUKUNFT BEI HELLMAN

Smart Glasses auf den Augen und digitale Mini-Scanner am Zeigefinger sind längst in unserem Arbeitsalltag angekommen. Jetzt folgt die nächste Stufe der Unterstützung und Arbeiterleichterung: Bei Hellmann in Lehrte fand eine Testphase mit künstlichen Wirbelsäulen statt.

Exoskelette kennt wahrscheinlich jeder aus Filmen, in denen sie den Helden Superkräfte verleihen. Entwickelt wurden die Exoskelette ursprünglich für den medizinischen Bereich zum Beispiel, um Menschen mit einer Querschnittslähmung wieder das Laufen zu ermöglichen. Auch im militärischen Bereich werden sie seit Jahren eingesetzt und nach und nach auch in der Arbeitswelt.

Heben, stapeln, kommissionieren – all das soll mit Exoskeletten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einfacher werden. Je nach Modell übernimmt das Exoskelett unterschiedliche Aufgaben für den Träger. Bei den getesteten Varianten wird das Gewicht

beim Tragen mithilfe eines ausgeklügelten Federmechanismus von den Armen und Schultern abgeleitet und über die Rückenplatte aus Metall ans Becken weitergeleitet. So werden nicht nur die Arme und Schultern um bis zu 40 Prozent entlastet, sondern auch die Wirbelsäule geschont.

In der KEP-Branche unterscheidet sich jede Warensendung in Bezug auf Gewicht, Größe, Stabilität, Schwerpunkt etc. Eine Automatisierung der Prozesse ist deshalb nicht möglich. Um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insbesondere vor Muskelskeletterkrankungen zu schützen können Exoskelette in Zukunft eventuell eine Lösungsmöglichkeit bieten.

Was die externen Skelette explizit nicht können und sollen ist, die Tragkraft der MitarbeiterInnen oder auch die Geschwindigkeit bei Kommissionieren künstlich zu steigern. Oberstes Ziel ist es, die Beschäftigten zu unterstützen und so in erster Linie ihre Gesundheit zu erhalten.

Am Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML wird zu dem Thema aktuell geforscht. Dipl.-Ing. Semhar Kinne erklärt: „Da es noch nicht lange marktfähige Exoskelette und damit auch noch keine Langzeitstudien im realen industriellen Einsatz gibt, existieren noch einige Ungewissheiten.“

Neben der Gesundheitsprävention, also der Stabilisierung und Entlastung von Gliedmaßen und Rumpf, kann eine physische Entlastung auch dazu führen, dass Beschäftigte bei der Arbeit weniger ermüden und somit über den Tag verteilt konstant leistungsfähig sind. Dies erforschen wir mit Hilfe von Wearables zur Vitaldatenmessung.

Wir überprüfen auch, ob das Tragen eines Exoskeletts die reguläre Aufgabe mental stört, z.B. die gefühlte Anstrengung oder Frustration erhöht. Im Idealfall sollte die normale Arbeitstätigkeit unbeeinträchtigt bleiben, auch sollte es zu keiner Reduktion der Leistungsfähigkeit kommen.“



ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT VERLÄNGERT

"WAS GUT IST SOLL NOCH BESSER WERDEN"

Das war der Grundtenor, als AMAG, der Schweizer General-Importeur der Marken VW, Audi, Seat, Skoda, VW Nutzfahrzeuge, mithin das größte Automobilunternehmen der Schweiz mit Night Star Express Schweiz in die Gespräche über die Zukunft der logistisch, zeitsensitiven Ersatzteilerversorgung einstieg.

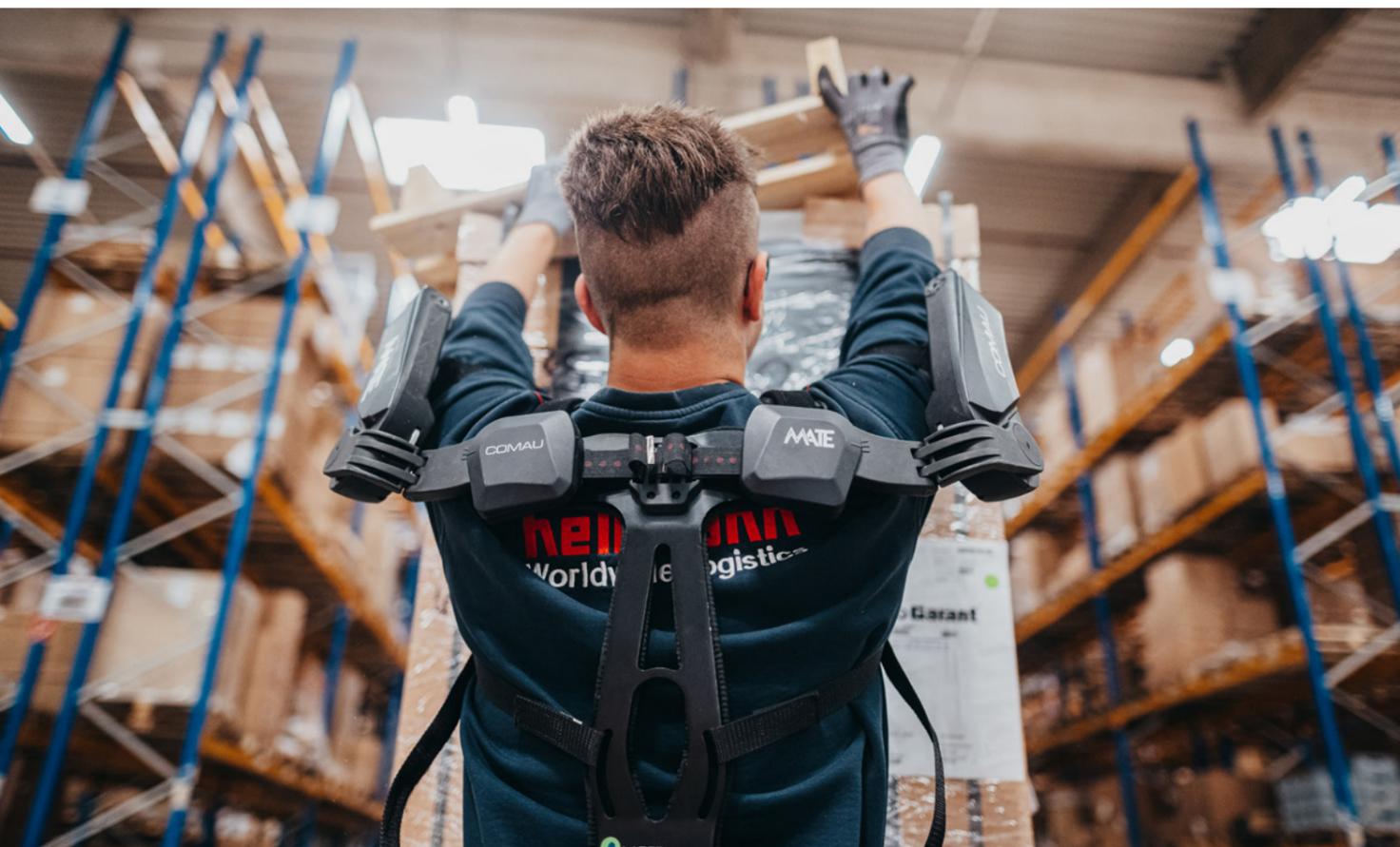
Daniel Marbach, Leiter Logistik Group After-sales bei der AMAG Gruppe, meint dazu: «Bereits seit Jahren arbeiten wir in den Bereichen Sameday- und Nacht-Express eng mit Night Star Express zusammen und konnten verschiedene Synergien auf der letzten Meile gemeinsam optimieren. Nun gilt es, diese Arbeit weiterzuführen und die gemeinsam erreichten Resultate einer ineinandergreifenden Ersatzteilerversorgung in der Schweiz weiter zu nutzen und auszubauen.»

Ursprünglich nahmen die zwei Unternehmen

ihre Zusammenarbeit im März 2016 im Rahmen eines Projektes, bei dem Night Star Express AMAG vor allem in entlegenen Berg- und Talregionen logistisch unterstützen durfte, auf. Auf dieser Basis entwickelte sich über die Jahre hinweg eine stabile und erfolgreiche Zusammenarbeit. Heute ist Night Star Express Schweiz ein loyaler und fest integrierter Logistikpartner der AMAG und genießt in punkto Qualität und Zuverlässigkeit einen sehr guten Ruf.

Die anfangs erwähnten Gespräche konnten denn auch auf diesem erfolgreichen Nährboden stattfinden und man war sich schnell einig, diese Zusammenarbeit weiter zu führen und dies auch vertraglich zu bekräftigen. In diesem Sinne einigten sich die Vertragspartner per 01.08.2020 darauf, die Verträge zu verlängern und auch in Zukunft die erfolgreiche Konstellation weiter zu führen.

Für uns als Night Star Express ist dies eine Ehre und wir freuen uns sehr, dass wir mit AMAG auch in Zukunft einen Partner haben, der uns aufgrund der Leistungskompetenz und Loyalität sein Vertrauen schenkt.



DER WINTER NAHT IN ÖSTERREICH

EINBLICK IN DIE VORBEREITUNGS-
PHASE FÜR DEN WINTER

Experten warnen vor einem Jahrhundertwinter. Sie prognostizieren mit großer Wahrscheinlichkeit, dass dieser Winter heuer von dem Wetterphänomen Niña beeinflusst wird. Dieses tritt alle paar Jahre auf und sorgt eigentlich für kühlere Temperaturen rund um den Äquator. Durch die Passatwinde und den kalten Antarktisch-Strom hat La Niña aber auch direkte Auswirkungen auf Europas Wetter.

Solche oder ähnliche Meldungen häufen sich immer im Herbst, sobald das erste Mal der Schnee etwas tiefer kommt und sich schon mal der nahende Winter ankündigt. Bereits Anfang Oktober gab es in diesem Jahr in Österreich den ersten Schneefall in tiefere Regionen. Viele Autofahrer sind dann bereits von Sommer- auf Winterreifen umgestiegen.

So schön der erste Schnee auch aussieht – er birgt für die Werkstätten, Reifenhändler und deren Logistikpartner große Herausforderungen!

Für Night Star Express, Partner Spedition G. Englmayer und dessen Reifen-Kunden war

dies die erste Feuerprobe für die kommende Saison. Sehr unerwartet und sehr früh, musste bereits vor dem „Saisonfahrplan“ kurzfristig improvisiert werden, um dem großen Versandvolumen Herr zu werden. In Schulterschluss und starker Zusammenarbeit mit den Versandkunden, hat das aber gut geklappt!

Jedes Jahr am 1. November beginnt in Österreich die Winterreifenpflicht. Ab diesem Datum ist jeder Fahrzeuglenker verpflichtet bei winterlichen Verhältnissen entsprechende Reifen am Fahrzeug zu haben. Man wartet natürlich immer solange es geht bis zu diesem Datum hin, darum ist im Herbst beim ersten

Schneefall bzw. rund um das Stichdatum herum im wahrsten Sinne des Wortes „die Hölle los“ in dieser Branche! Werkstätten und Händler sind sprichwörtlich rund um die Uhr beschäftigt um dem Ansturm Herr zu werden. An starken Tagen werden bis zu 6.000-8.000 Reifen am Tag durch die Netzwerke geschleust! Ganze LKW-Züge ausschließlich mit Reifen fahren hier ab den Zentrallägern in die Standorte von G. Englmayer, ab denen dann die Feinverteilung durchgeführt wird. Zusätzliche Mitarbeiter, erweiterte Schichten und natürlich zusätzliche Fahrzeuge in der Zustellung wickeln hier das enorme Aufkommen professionell ab.

In der Regel ebbt der Bedarf dann gegen Ende November wieder ab und alle Beteiligten können wieder durchatmen.

Grundsätzlich geht es hier um drei herausfordernde Monate – kurz umrissen die logistischen Möglichkeiten:

Bereits im September sind die ersten Großlieferungen im normalen Speditionsnetzwerk an die regionalen Händler und Werkstätten unterwegs, die sich die Läger mit den gängigsten Reifen schon mal in weiser Voraussicht befüllen.

Der nächste Schritt - wenn die Saison richtig startet - sind dann die dringenden Lieferungen im Nachtexpress, wenn bereits eilige Kundentermine im Hintergrund warten und die Reifen nicht regional lagernd sind – dieses Service ist allerdings stückmäßig je Händler limitiert. Trotz zusätzlicher Linien- und Zustellfahrzeuge, würden sonst die Kapazitäten umgehend gesprengt.

Als dritte Liefervariante - alles was dann nicht in der Nacht zugestellt werden kann und über die Nachtexpress-Vereinbarungen hin-

ausläuft – erfolgt dann die Belieferung tagsüber.

Mit diesen unterschiedlichen Servicearten je Dringlichkeit, hat der Kunde trotzdem ein Instrument der Eingangsplanung bzw. Terminplanung für das Reifenumstecken.

Ob die eingangs getätigte Prognose des „Wetterfrosches“ wirklich so kommen wird, steht natürlich in den Sternen – so oder so ist aber Österreich immer bestens gerüstet für den Winter!





JEFFREY BUIS WIRD WELTMEISTER SUPERSPORT 300

NIGHT STAR EXPRESS
IST SEIT JAHREN SPONSOR

Im portugiesischen Estoril wurde Jeffrey Buis Weltmeister in der Supersport 300-Meisterschaft! In einem nervenaufreibenden Wochenende in Estoril behauptete Jeffrey seine Führung in der Gesamtwertung. Das Ziel vor der Saison war ein konstanter Top-Ten-Fahrer mit einer regelmäßigen Top-Fünf-Platzierung. Im Laufe der Saison wurde dieses Ziel rigoros angepasst und voll und ganz auf das Erreichen des Weltmeistertitels ausgerichtet.

Ein großer Erfolg für den 18-jährigen MTM Kawasaki MotoPort-Piloten. Als stolzer Sponsor konnte Night Star Express Hellmann B.V. in diesem Jahr diese außergewöhnliche Leistung hautnah miterleben.

DAS SAISONFINALE IN ESTORIL

Estoril (Portugal) - Am Wochenende vom 16. bis 18. Oktober stand das Saisonfinale in Estoril (Portugal) auf dem Programm. Zusammen mit seinem Teamkollegen (und Konkurrenten) Scott Deroue hatte Jeffrey die Chance, die Meisterschaft zu gewinnen. Jeffrey hatte 28 Punkte Vorsprung auf die Gesamtwertung, wobei an diesem Wochenende insgesamt 50 Punkte verteilt werden (25 Punkte pro Rennen). Sollte es Jeffrey gelingen, im ersten Rennen am Samstagvormittag vor seinem Rivalen Scott Deroue ins Ziel zu kommen, wäre der Weltmeistertitel eine Tatsache. Das zweite Rennen am Sonntag wäre daher eine Formalität. Wie ist es gelaufen?

DIE RENNEN

Es war, wie vorhergesagt, ein enorm aufre-

gendes Wochenende. Sowohl im Training als auch im Rennen lief es sicherlich nicht ohne Probleme. Von einem neunzehnten Startplatz gelang es Jeffrey schließlich, sich im ersten Rennen auf den sechsten Platz durchzusetzen. Dieses Ergebnis reichte für den Weltmeistertitel! Der 18-jährige Fahrer aus Steenwijkerwold ist der jüngste niederländische Weltmeister im Straßenrennen. Nach einem schwierigen zweiten Rennen endete die Saison in Estoril mit einem neunten Platz. Das konnte den Spaß nicht verderben, eine große Leistung für den MTM Kawasaki MotoPort-Piloten!

„Es war eine seltsame Saison. Aufgrund von COVID-19 begann alles viel später. Ziel war es, in die Top Fünf aufzusteigen. Vom ersten Rennen an konnte ich auf den vorderen Plätzen fahren. Natürlich hätte ich nie gedacht, dass ich jetzt den Weltmeistertitel gewinnen würde, aber in den letzten Monaten fügte sich alles zusammen“, sagte Jeffrey Buis. Chris van der Weide (Operations Director, Night Star Express Hellmann): „Bereits in den ersten Jahren seiner jungen Karriere war

klar, dass Jeffrey definitiv ein Motocross-Talent ist und dass er sich weiterentwickeln könnte. Seit 2016 engagieren wir uns als Night Star Express Hellmann B.V. im Sponsoring und damit an der Entwicklung von Jeffrey teilhaben. In diesen Jahren konnten wir Jeffreys Entwicklung hautnah miterleben, vom Moriwaki 250 Junior Cup bis hin zur großartigen Arbeit in der World Supersport 300 Championship. Dass er bereits in seinem zweiten Jahr den Weltmeistertitel in dieser Klasse gewonnen hat, ist eine große Leistung. Wir werden Jeffrey im kommenden Jahr auf jeden Fall wieder unterstützen, damit er seine Ziele weiterverfolgen kann.“ Jeffrey Buis: „Night Star Express ist seit Jahren einer meiner Sponsoren. Der Kontakt mit Chris van der Weide war von Anfang an sehr gut und er ist immer sehr engagiert. Ich bin stolz darauf, dass mich ein so großes Unternehmen seit Jahren unterstützt. In diesem Jahr war das Logo auf der Rückseite meines Anzugs und meines Sitzes. Ich bin sehr glücklich über die Unterstützung von Night Star Express“.



